

Jahresbericht des PPP 2018

Liebe Mitglieder

Wieder ist ein Jahr vergangen, wo der PPP mit seinen Aktivitäten für schöne Begegnungen im Pfarreileben gesorgt hat.

Der Vorstand hat sich im letzten Jahr 4 Mal getroffen. An dieser Stelle möchte ich allen Vorstandsmitgliedern Françoise Alsaker, Dominique Graf, Sandra Handrischick sowie Jonathan Gardy, der die Kirchgemeinde vertritt, für die gute Zusammenarbeit danken. Ich freue mich den Vorsitz nun an Dominique Graf übergeben zu dürfen.

Françoise Alsaker verlässt nach 4 Jahren den Vorstand. Sie hat wertvolle Arbeit für den PPP geleistet. Dank ihr besitzt der PPP eine eigene Website. Diese wird sie auch zukünftig weiter betreuen. Neben der Führung der Website, war sie auch für das Ressort Samichlaus verantwortlich. Sie war dabei immer bestrebt, die ganzen Abläufe von Jahr zu Jahr zu optimieren und zu vereinfachen. Unterstützt wurde sie dabei seit 2016 von Sandra Handrischick. Auch sie gibt die Leitung ab, bleibt aber dem Vorstand erhalten. Die Suche nach Nachfolgern gestaltete sich sehr schwierig.

Um so glücklicher sind wir, dass sich eine Leitung gefunden hat. Lily Beer und Christine Stucki werden dieses Amt ab sofort übernehmen.

Da das Ressort Gastronomie nicht neu besetzt werden konnte, mussten wir für die Spaghettata und die GV einen Koch engagieren. Mit Herrn Rüegg haben wir einen engagierten Koch gefunden, mit dem alles unkompliziert und reibungslos klappt.

Wie schön ein Kaffee nach der Kirche ist, wird einem erst richtig bewusst, wenn man aufgrund von Urlaub oder Besuchen in anderen Regionen ganz verwundert ist, wenn alle nach der Kirche einfach nach Hause strömen. Zumindest ging es mir so. Herzlichen Dank allen, die ihren Teil dazu beitragen.

Auch die Wandergruppe schafft mit ihren Wanderungen immer wieder eine Möglichkeit der Begegnung und des Austausches. Herzlichen Dank an alle, die die Wanderungen so wunderbar planen.

Da es immer schwieriger wird, neue Mitglieder und Helfer für den Verein zu finden, stellt sich die Frage, wie man zukünftig die Aktivitäten des Vereins gestalten möchte. Ich bin sicher, dass wir gemeinsam den richtigen Weg wählen werden, um auch zukünftig zu einem lebendigen Pfarreileben beitragen zu können.

Manuela Arnold

Jahresbericht Pfarreikaffee 2018/19

Wie jedes Jahr bin ich in der glücklichen Lage, zahlreichen Personen herzlich für ihre selbständige und gewissenhafte Arbeit im Kaffeeteam zu danken. 6 Männer, 12 Frauen, 3 Ehepaare und 4 Aushilfspersonen haben sich für das Angebot des beliebten Sonntagskaffee

engagiert. Sie alle leisten einen willkommenen Beitrag an das Pfarreileben. Während dem Sommer- und Wintersemester wurden an 45 Sonntagen neben Kaffee auch diverse Getränke ausgeschenkt. Zahlreiche Leute schätzen nach dem Gottesdienst mit Gleichgesinnten und Bekannten das Zusammensitzen zu pflegen. Jede Woche wird auch am Donnerstagvormittag ein Gottesdienst angeboten. Selbstverständlich darf auch am Donnerstag der anschliessende Kaffee nicht fehlen.

Herzlichen Dank an das Kaffeeteam. Sie alle haben einen Applaus verdient.

Für den Jahresbericht des Pfarreikaffees 2018/19

Rita Sohm

Bericht zu den Wanderungen im Jahre 2018

Die Wandersaison 2018 haben wir mit einer Stadtführung in Neuenburg unter kundiger Führung von Rolf Hasler trotz regnerischem Himmel genossen.

Im Februar war der Belpberg unser Ziel.

Heinz Reich führte uns im März an den Thunersee

Im April war die Rothöchi bei Burgdorf an der Reihe. Die Gruppe mit Jürg Bergdorf genoss die tolle Aussicht ins Emmental und das Wetter erlaubte die Mittagsrast auf der Restaurant-Terrasse.

Im Wonnemonat Mai besuchten wir bei nahezu Dauerregen die Stadt Zug mit seiner schönen Altstadt. Die eingefleischte Zugerin, Vreni Landtwing wusste viel Interessantes aus Gegenwart und Geschichte zu berichten.

Die Abendwanderung vom 25. Mai war wieder ein Erfolg. Viele aktive Wandersleute genossen das Zusammensein.

Am 13. Juni führte Martin Hugi in Stellvertretung der kranken Heidi die Gesellschaft von Laupen über den Bramberg nach Neuenegg.

Am 18. Juli ging es trotz Ferienzeit mit einer kleinen Schar hinaus in den äussersten Zipfel der Ajoie. Eine lange, aber lohnende Fahrt bei schönem Sommerwetter in eine Gegend, die uns Bernern kaum bekannt ist. Die Grottes de Réclère haben durch ihre Grösse alle sehr beeindruckt.

Am 15. August hat Petrus die Schleusen wieder einmal geöffnet, um Gallus Keel und seine Gruppe im Lauterbrunnental zu empfangen. Die Trümelbachfälle waren eine Attraktion, da es auch im Innern des Felsens regnete, nicht nur draussen !

Am 19. September konnten wir bei tollem Wetter unter kundiger Leitung von Jürg Bergdorf von Brot Dessus nach Travers wandern.

Die Wanderung vom 24. Oktober stand unter einem speziellen Stern. Heinz Reich musste kurzfristig die Führung an Rolf Hasler abgeben und dann begann es. Zugsausfall in Bern, verpasster Postautoanschluss aber Dank dem Organisationstalent des Leiters sass man zuletzt zufrieden in Vinelz bei einem feinen Mittagessen, bevor die Rückkehr nach Erlach angetreten wurde.

Die November-Wanderung mit Madeleine Keel ins Guggelisloch fiel dem Wetter zum Opfer. Diese Wanderung wird aber im 2019 nochmals angeboten!

Die obligate Waldfondue-Tour mit Rolf Hasler fand auch dieses Jahr wieder statt. Es war so kalt und windig, dass Martin Hugi anbot, man könnte das Fondue auch bei ihnen zu Hause machen, anstatt in der Kälte draussen. Eine tolle Idee, die gerne angenommen wurde.

Wir haben uns entschlossen, die reformierte Wandergruppe von Bolligen jeweils zu unseren Wanderungen einzuladen, so wie wir ihr Programm erhalten und auch publizieren.

Alle Wanderungen verliefen ohne nennenswerte Unfälle, was uns natürlich freut. Die Anlässe sind nicht sehr anstrengend, aber der eine und andere Muskelkater ist natürlich eingeplant. Fotos und Berichte findet man auf der PPP Homepage, liebevoll betreut von Francoise Alsaker.

Wir Wanderleiter danken allen Teilnehmern für ihre Mithilfe und Disziplin punkto Anmeldungen und Pünktlichkeit. Das verhindert immer viel Nervenkitzel.

Der Obmann Wanderungen

Jörg Frei

Jahresbericht 2018 aus dem Ressort Familie und Jugend

Das erste grosse Zusammenkommen, nach der Generalversammlung, gab es im Mai auf dem Sommerfest in Ostermundigen, welches zusammen mit der spanischen Mission gefeiert wurde. Es hat mich sehr gefreut, so viele Mitglieder aus dem PPP dort angetroffen zu haben. Nicht nur als Besucher, sondern auch als Helfer, sei es am Grill, beim Abwasch oder auch an anderer Stelle brachten sich die engagierten PPP- Mitglieder ein, um zu einem schönen Fest beizutragen. An dieser Stelle sei allen noch einmal herzlich gedankt für ihren Einsatz.

Im August gab es wieder einen Segnungsgottesdienst für die neuen Kindergartenkinder und Erstklässler. Der PPP spendierte im Anschluss an diese Feier, wie auch in den Jahren zuvor, einen Apéro. Es hat mich besonders gefreut, dass fast alle Familien dieser Einladung gefolgt sind und das Angebot der Begegnung und des Austausches genutzt haben.

Im November fand nach dem Kindergottesdienst das traditionelle Spaghetti-Essen statt. Obwohl es bis zum Anmeldeschluss nur 17 Anmeldungen hatte, waren am Ende doch 40 Personen anwesend. Da weiterhin das Ressort Gastronomie vakant ist, mussten wir einen Koch engagieren. Mit Herrn Rüegg haben wir zum Glück einen engagierten Koch gefunden, der dafür gesorgt hat, dass trotzdem alle satt wurden. Einen herzlichen Dank möchte ich an dieser Stelle noch Gaby und Alois Walker aussprechen. Da sich keine Helfer zum Abwasch nach meinen Mailaufruf gefunden hatten, sind sie eingesprungen und haben bis zum Schluss geholfen.

Die KinderKirche hatte Ende November einen KIKI-Morgen zum Sternenbasteln angeboten 10 Kinder hatten sich angemeldet und das Ergebnis konnte im Dezember an den Kirchenfenstern bewundert werden. Die Kinder waren mit grosser Begeisterung dabei und wollten gar nicht mehr aufhören zu basteln.

Manuela Arnold

Ressort-Jahresbericht Samichlaus 2018

Seit Oktober 2016 besteht das Organisationsteam aus Françoise Alsaker und Sandra Handrischick als Hauptverantwortliches und Dominique Graf als Teammitglied.

In 2018 hatten wir 21 Familienbesuche, darunter einen Besuch in Stettlen. Die Anzahl Familienbesuche sank damit weiter (34 in 2015, 32 in 2016 und 28 in 2017), und auch die Anzahl Kinder, die davon profitierten ging dieses Jahr runter mit 75 Kindern gegenüber ca. 90 in den zwei letzten Jahren. Wir hatten aber zusätzlich, 1) wie letztes Jahr, einen Besuch im Wald in Stettlen, der Anlass wird von einem Elternverein organisiert und 2) einen Anlass im Quartier Kappelisacker, im Chäppu Treff, organisiert von den Quartierverantwortlichen der Gemeinde Ittigen. Dieses Jahr waren wir auch bei der Rorate, organisiert von der Pfarrei, zum ersten Mal auf dem Gelände der Kirche Bolligen. Wie in den letzten Jahren besuchten wir das Altersheim Aespliz und die Seniorenresidenz im Talgutzentrum (STI). An beiden Orten sorgte Pia Infanger für einen stimmungsvollen musikalischen Rahmen.

33% der besuchten Familien waren neu im Verhältnis zu letztem Jahr. Der Anteil ist deutlich tiefer als im Vorjahr.

Wir hatten 7 Teams im Einsatz, sowie 6 Schminkerinnen über insgesamt drei Nachmittage. Neu war dieses Jahr, dass die Mitwirkenden jeweils am Abend ihres Einsatzes von uns selber zum Essen eingeladen wurden. Alle trafen sich in der Jugendstube im kirchlichen Zentrum zu einem gemütlichen Austausch bei Aperó, kalter Platte und Kuchen.

Wir waren dieses Jahr wie in den früheren Jahren sehr zurückhaltend mit Ausgaben und es wurde insgesamt bei der diesjährigen Samichlausaktion ein Überschuss von 1'358 Franken erreicht. Dieser sichert die zwei Kinderpatenschaften bei der Caritas.

Wir möchten an dieser Stelle allen Mitwirkenden für ihren grossartigen Einsatz sehr danken, auch denjenigen, die hinter der Kulisse arbeiten und denen, die uns durch ihre konkrete Mithilfe in verschiedenen Phasen der Organisation unterstützt haben.

Sowohl Françoise als auch Sandra haben ihren Rücktritt aus der Organisation der Besuche auf Ende Jahr 2018 angekündigt. Zwei Frauen werden die Organisation weiterführen, es sind Lily Beer und Christine Stucki. Einführungssitzungen haben stattgefunden. Lily Beer war auch an zwei Tagen dabei und lernte den Betrieb in der Praxis und auch einige der Mitwirkenden kennen. In 2019 werden sie nahe und tatkräftige Unterstützung von Sandra haben. Wir freuen uns sehr darüber, dass die Organisation somit nahtlos weitergehen kann.

Françoise Alsaker & Sandra Handrischick